

# STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT  
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH  WU

AUSGABE 90  
SOMMER 2021

## MIT RÜCKENWIND INS NÄCHSTE SEMESTER

Schneller mit der Sommer-Uni

— Seite 12



### ERKLÄR MIR DIE WELT

Andreas Sator über  
den beliebtesten  
Podcast Österreichs  
— Seite 16

### ENDLICH WIEDER GENIEßEN

Unsere Kultur-Highlights  
in den Ferien  
— Seite 22

### KÜHLEN KOPF BEWAHREN

Die besten Arbeitsplätze  
für dein Sommerprojekt  
— Seite 32

# Jung und unerfahren.

If you're ambitious, let's talk.

## PLÄNE FÜR DEN SOMMER 2021

„ENDLICH URLAUB MIT  
UNI-FREUNDEN NACHHOLEN.“

PIERRINE, 22, 4. SEMESTER WISO

„ICH MÖCHTE VIEL REISEN UND  
IN DER KINDERBETREUUNG IM  
FERIENHORT AM WOLFGANGSEE  
ARBEITEN.“

HANNAH, 21, 4. SEMESTER WIRE

„EIN PRAKTIKUM IM PEOPLE  
MANAGEMENT.“

NATALIE, 20, 4. SEMESTER WISO

# 2122

... Plagiats-Checks hat die ÖH WU seit der Einführung kostenlos für WU-Studierende durchgeführt.

## DANKE FÜR ZWEI UNGLAUBLICHE JAHRE!

Es ist für mich kaum zu glauben, dass ich mich hiermit das letzte Mal als Vorsitzender der ÖH WU an euch wenden darf. Die aktuelle Funktionsperiode geht zu Ende und angesichts dessen, was in den vergangenen beiden Jahren alles los war, verwundert es rückblickend nicht, dass sie wie im Flug vergangen sind. Intensiv würde es wohl am besten treffen, wenn ich diese Phase beschreiben müsste.

Ihr wisst ja selbst, wie verrückt es zugegangen ist auf der Welt und der WU. Welche Herausforderungen wir meistern mussten und wie wir uns da gemeinsam durchgekämpft haben. Daher will ich auch gar nicht lange zurückblicken, sondern einfach nur ein großes Dankeschön an euch Studierende für euer Vertrauen in mein Team und mich aussprechen. Lösungen für eure Anliegen und Probleme zu realisieren war der Antrieb, der unsere Maschinerie in den letzten beiden Jahren ständig auf Hochtouren laufen ließ. Dass wir dabei nicht ins

Stottern geraten sind, ist vor allem den genialen Menschen um mich herum zuzuschreiben und daher gebührt mein großer Dank auch den vielen ÖHlerInnen, die unzählige Stunden ehrenamtlich für uns alle im Einsatz waren. Ohne euch und eure Leidenschaft wäre all das, was wir gemeinsam geschafft haben, nicht möglich gewesen.

Dieser Spirit und die vielen Köpfe, die ihn verkörpern, stimmen mich auch ungemein positiv für die Zukunft. Als ÖH sind wir noch lange nicht am Ende unserer Arbeit und auch ich und mein Team werden uns aus der zweiten Reihe weiter für Studierendeninteressen einsetzen. Gemeinsam haben wir noch viel vor und wir sehen einige Herausforderungen, die auf uns zukommen werden. Die Weichen für die nächsten beiden Jahre habt ihr bei der ÖH-Wahl gestellt und ich kann euch versprechen, eure ÖH sprüht vor Tatendrang und frischen Kräften, die schon in den Startlöchern scharren,



um uns WU-Studierenden weiterhin ein faires und qualitativ hochwertiges Studieren zu ermöglichen. Ihr dürft gespannt sein!

Danke und alles Gute für die Zukunft!

*Weiterhin viel Erfolg  
& bleibt gesund!  
Max*

# SERVICE & BERATUNG DEINER ÖH WU

## Dein perfekt geplantes Semester

Dein Semester schnell und kinderleicht planen: Der LV-Planer hilft dir dabei. Logge dich mit dem ÖH-Login auf unserer Webseite ein, um die Planung zu starten. Lehrveranstaltungen kannst du entweder mit der LV-Nummer oder mit dem interaktiven Menü hinzufügen. Hast du mögliche Vorlesungen gefunden, kannst du sie auch in Gruppen ordnen, zum Beispiel alle AMC-Vorlesungen. Damit du dann keine Anmeldung verpasst, kannst du die Anmeldezeitpunkte in den Kalender einfügen. Das fertige Produkt kann online gespeichert, ausgedruckt oder als iCal gespeichert werden.

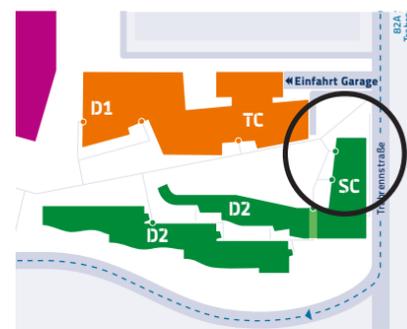


## Öffnungszeiten ÖH WU-Bücherbörse

Die ÖH WU-Bücherbörse wird auch über den Sommer weiterhin vom Beratungszentrum betreut.

[beratung@oeh-wu.at](mailto:beratung@oeh-wu.at),  
+43 (1) 31336 5400

## Hier sind wir



## Sommer-Öffnungszeiten Beratungszentrum

Die Sommerferien sind dazu da, um zu entspannen und ein wenig Abstand vom stressigen Uni-Alltag zu nehmen. Ob du ein Praktikum machst oder verreist (oder beides), liegt ganz bei dir. Solltest du aber dennoch Fragen zu Prüfungen, Studienzulassung, SBWLs oder PI-Anmeldungen haben, sind wir natürlich auch während der Ferien für dich zu folgenden Zeiten erreichbar:

**Montag, Dienstag & Donnerstag: 9–14 Uhr,**  
**Mittwoch: 9–18 Uhr, Freitag: 9–14 Uhr**

**Ab September gelten wieder die regulären Öffnungszeiten (Mo., Di., Do. 9–16 Uhr, Mi. 9–18 Uhr, Fr. 9–14 Uhr).**

## Die richtigen Vortragenden finden

Für das Semesterende – und für ein immer näher rückendes Sommersemester – ist der ProfCheck natürlich ein wichtiges Service. Der ProfCheck bietet dir die Möglichkeit, Professoren der WU zu bewerten und herauszufinden, wer bei den Studierenden gut ankommt. Somit musst du es nicht dem Zufall überlassen, wie zufrieden du mit deinen Vortragenden bist. Du kannst ganz einfach die besten Professoren mit den spannendsten Vorlesungen auswählen und auf einen Blick sehen, wer besonders streng ist und bei welchem Professor du wie viel Aufwand hast. Jetzt neu: Wir haben das Design des ProfChecks geändert, damit eine bessere Übersicht gewährleistet ist, also schau vorbei! Den Link findest du auf unserer Homepage.

## Worauf freust du dich im Sommer?



**JOHANNES MATZER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
STV. VORSITZENDER ÖH WU

Die netten Lokalitäten in Wien genießen und meine Familie in der wunderschönen Steiermark besuchen.



**TAMARA HAVLICEK**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
STV. VORSITZENDE ÖH WU

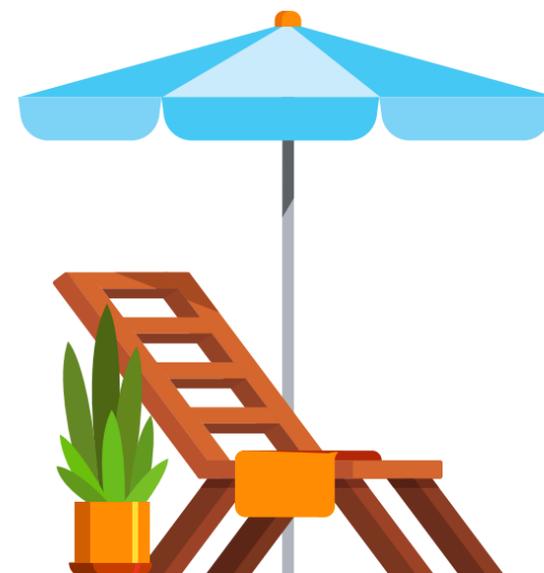
Endlich wieder Urlaub am Meer machen, viel Zeit mit Freunden verbringen und wieder ins Kino gehen.



**MAXIMILIAN ÖLINGER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
VORSITZENDER ÖH WU

Entspannen am schönen Attersee. :)



Ausgiebig Zeit mit meinen Freunden in Oberösterreich verbringen und Spaß haben.

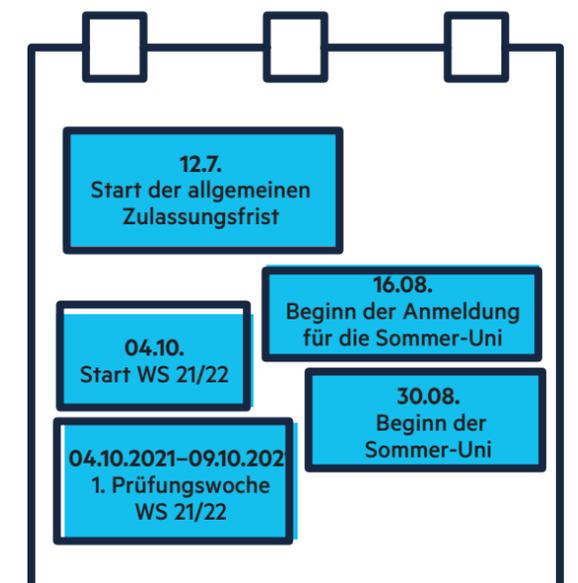


**PAUL GAHLEITNER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
WIRTSCHAFTSREFERENT ÖH WU  
STUDIENVERTRETER BAWISO



## TERMINE & FRISTEN



**PÁL VADÁSZ**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
GENERALSEKRETÄR ÖH WU

Ich freue mich, endlich wieder ohne Hürden reisen zu können.

# REFERAT FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE



Das Referat für Ausländische Studierende hat die Beratung und Betreuung der Studierenden fremder Staatsangehörigkeit zur Aufgabe. Wir helfen dir, Probleme bei der Zulassung zu lösen und Fragen zu deinem Studium oder anderen Themen zu beantworten: vom Ausfüllen von Formularen und Anträgen über Wohnungssuche in Wien bis hin zu jeder Frage, die du hast. Wir sind immer bereit, dich zu unterstützen, und beraten dich gerne – sogar in

deiner Muttersprache. Das Hauptziel des Referates für Ausländische Studierende ist dein Wohlbefinden und wir bemühen uns, dir ein einwandfreies Studium zu ermöglichen. Durch die Organisation unseres internationalen „get2gether“ und anderen Events geben wir dir die Möglichkeit, dich mit anderen Studierenden zu vernetzen.

**#MULTICULTURAL #NETZWERK**

## MASTER „Marketing“

### Das Erfolgskonzept?

Die Absolvierung des englischen Masterstudiums Marketing dient dem Erwerb jener analytischen, methodischen und kreativen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für das Management von kundenorientierten Organisationen benötigt werden. Die Studierenden lernen strategische Marketingpläne in einem globalisierten und dynamischen Wettbewerbsumfeld mithilfe methodisch anspruchsvoller Analyse- und Planungsmethoden zu entwickeln. Durch den Einsatz von erfahrungs- und projektbasierten Lernelementen soll auch trainiert werden, wie diese Pläne in konkrete operative Marketing-Aktionen umgesetzt werden können.

### Wie komm' ich rein?

BewerberInnen müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllen:

- der Abschluss eines Bachelorstudiums oder eines dem Bachelorstudium gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung im Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten
- mindestens 45 ECTS-Punkte müssen durch das Bestehen von Prüfungen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre erworben werden
- der Nachweis von ausgezeichneten Englischkenntnissen entweder durch Englisch als Muttersprache, ein Bachelorstudium, das zur Gänze in englischer Sprache absolviert wurde (mindestens drei Jahre, Bestätigung der Universität ist erforderlich), oder eines der folgenden Zertifikate: gültiger TOEFL 600/250/100, gültiger IELTS 7.0, gültiger TOEIC 800, CAE (Certificate of Advanced English), CPE (Certificate of Proficiency in English), BEC Higher (Business English Certificate Higher), UNICert III

Das Einreichen eines gültigen GMAT-Ergebnisses ist für Nicht-WU-AbsolventInnen obligatorisch, wird aber auch WU-AbsolventInnen empfohlen. WU-AbsolventInnen können allerdings anstelle des GMAT den gewichteten WU-Notendurchschnitt (GPA) und ein Empfehlungsschreiben einreichen.

### Perspektiven

Nach Abschluss des Programms verfügen die AbsolventInnen über vielfältige Kompetenzen. Sie können komplexe Marketingprobleme adäquat strukturieren und mithilfe leistungsfähiger Analysetechniken und Entscheidungsinstrumente lösen. Sie haben auch umfassende Fähigkeiten erworben, unterschiedliche theoretisch-konzeptionelle Ansätze und empirische Methoden auf Spezialgebiete des Bereiches Marketing anzuwenden.

## SBWL „Wirtschaftstraining und Bildungsmanagement“

### Worum geht's?

Die SBWL Wirtschaftstraining und Bildungsmanagement vereint zwei wesentliche Kompetenzbereiche: die wirtschaftswissenschaftliche Kompetenz und die pädagogisch-didaktische Kompetenz. In der SBWL lernt man, anderen wirtschaftliche Inhalte und Zusammenhänge zu erklären und ihre Kompetenzen zu entwickeln. So erwirbt man Fähigkeiten, die für viele Unternehmen in der innerbetrieblichen Weiterbildung, im Personalmanagement und in der Beratung von Klientinnen und Klienten höchst wertvoll sind.

Um die im Rahmen der SBWL erworbenen Kompetenzen, die im Wesentlichen einer Train-the-Trainer-Ausbildung entsprechen, bei Bewerbungen dokumentieren zu können, gibt es für besonders erfolgreiche AbsolventInnen dieser SBWL die Möglichkeit, nach Abschluss des Bachelorstudiums den Kompetenznachweis Wirtschaftstraining zu beantragen.

### Wie komm' ich rein?

Jedes Semester werden 50 Studierende aufgenommen, zehn davon über den Notendurchschnitt. Die restlichen 40 Plätze werden aufgrund ihres Ergebnisses des Take-Home-Assignment vergeben.

### Empfohlener Studienaufbau:

1. Semester:

- Kurs 1: Einführung in die Didaktik der BWL
- Kurs 2: Weiterbildungsmanagement

2. Semester:

- Kurs 3: Fachdidaktisches Methodenseminar
- Kurs 4: Neue Medien in der Wirtschaftsdidaktik
- Kurs 5: Praxiserkundung (betrieblich oder schulisch)

# Top erholt und vorbereitet ins neue Semester

Nach einem anstrengenden Semester will man eigentlich nur mehr an eines denken: Sommer, Sonne, Strand und Meer. Das haben wir uns auch verdient! Damit dich aber der Semesterbeginn im Herbst dann nicht völlig unvorbereitet trifft, hier ein paar Tipps, wie du dich auch in den Ferien schon langsam wieder auf die Uni einstellen kannst.

## 1. FIRST OF ALL: ENTSPANN DICH!

Genieße deinen Sommer, ob im Ausland, zu Hause oder beim Praktikum. Versuche, in deiner Freizeit mal abzuschalten und die Batterien wieder aufzuladen.

## 2. NUTZE DAS ANGEBOT DER SOMMER-UNI

Mit der Sommer-Uni bist du immer einen Schritt voraus. Während die meisten Unis erst am 1. Oktober loslegen, hast du an der WU die Möglichkeit, schon Anfang September in das Wintersemester zu starten und Kurse zu absolvieren, die dich unterm Jahr dann nicht mehr stressen können. Im VVZ unter „Sommersemester 2021“ findest du einen Überblick. Ab Mitte August kannst du dich anmelden. Das Angebot ist auch super für Erstsemestrige oder alle, die etwas aufholen möchten.

## 3. SEMESTERPLANUNG LEICHT GEMACHT

Planung ist die halbe Miete. Mach dir also schon vor Semesterbeginn einen detaillierten Kursplan! Wir helfen dir dabei gerne und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite –

egal, ob mit unseren Broschüren, per Mail oder persönlich im Beratungszentrum: Auch im Sommer sind wir für dich da!

## 4. LV PLANER UND ÖH WU-PROF-CHECK

Nach der Festlegung der Kurse, die du im Semester machen willst, empfehle ich dir, den ÖH WU-ProfCheck zu nutzen – die Infos sind sehr hilfreich. Wenn alle Kurse stehen, kannst du dir ganz einfach mit dem LV-Planer deinen Stundenplan zusammenstellen und siehst auch auf einen Blick, ob es bei den Kursen, die du dir ausgesucht hast, zeitliche Überschneidungen gibt. Lade dir die Termine gleich aufs Handy und stell dir Erinnerungen ein!

## 5. NICHT AUF DAS SOMMERTICKET VERGESSEN!

Unabsichtlich schwarzfahren passiert dir nicht, wenn du dich rechtzeitig um dein Wiener-Linien-Ticket kümmerst. Das Semesterticket gilt bis zum 30. Juni. Für die Sommermonate Juli und August gibt es die Ferien-Monatskarte zur Überbrückung. Das neue Semesterticket gilt dann wieder ab 1. September.

Alle Tools und Services findest du auf unserer Homepage unter oeh-wu.at. Für persönliche Beratung stehen wir dir natürlich auch in den Ferien zur Verfügung. Ruf einfach an oder schau vorbei.

**Ich wünsche dir einen schönen Sommer, erhol dich gut!**



**PÁL VADÁSZ**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
GENERALSEKRETÄR ÖH WU

Ich Sorge dafür, dass dein Studium zur besten Zeit deines Lebens wird. Mit unseren Events und Partys schaffen wir Abwechslung vom Uni-Alltag und bringen die Studierenden zusammen. Außerdem organisieren wir Reisen zu den Hotspots Europas.

# WAS PASSIERT MIT DEINEM ÖH-BEITRAG?



**PAUL GAHLEITNER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
WIRTSCHAFTSREFERENT ÖH WU  
STUDIENVERTRETER BAWISO

Als Wirtschaftsreferent verwalte ich das Geld der ÖH WU. Ich bin für alle Ausgaben und Einnahmen verantwortlich. Zusätzlich verantworte ich noch die ÖH Kurse und die Bücherbörse als Services für WU-Studierende.

Jedes Semester musst du verpflichtend deinen ÖH-Beitrag fristgerecht einzahlen, damit du für das kommende Semester wieder rückgemeldet bist. Der ÖH-Beitrag ermöglicht es uns, als ÖH WU ein umfangreiches Serviceangebot zur Verfügung zu stellen und gegenüber der Universität als starke und unabhängige Vertretung der WU-Studierenden aufzutreten.

An der WU ist es relativ einfach, den ÖH-Beitrag zu bezahlen. Entweder du begibst dich ins LC, steckst deinen Studierendenausweis in den SB-Automaten, zahlst den ÖH-Beitrag und schon bist du für das nächste Semester rückgemeldet. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass du den ÖH-Beitrag direkt auf das WU-Konto überweist. Studierst du nicht nur an der WU, sondern auch noch zusätzlich an einer anderen Universität, musst du deinen ÖH-Beitrag natürlich nur einmal einzahlen.

## Wie hoch ist der ÖH-Beitrag?

Die Höhe des ÖH-Beitrags beträgt für das Wintersemester 2021/22 EUR 20,70. Warum sich der Betrag leicht erhöht hat, ist ganz einfach zu erklären: Der ÖH-Beitrag erhöht sich je Studienjahr um die gültige Steigerungsrate des Verbraucherpreisindex 2010.

## Aus welchen Teilen setzt sich der ÖH-Beitrag zusammen?

70 Cent deines ÖH-Beitrags werden direkt für die ÖH-Unfall- und Haftpflichtversicherung verwendet, mit der du im und rund ums Studium immer auf der sicheren Seite bist. Sie garantiert dir auf dem Weg zur Uni oder beispielsweise im USI-Kurs eine umfassende Unfall- und Haftpflichtversicherung, die (fast) alle Eventualitäten abdeckt. Vom restlichen Betrag gehen 16 Prozent an die Bundesvertretung und 84 Prozent an die ÖH WU.

## Was passiert mit deinem ÖH-Beitrag?

Die 84 Prozent des ÖH-Beitrags, die wir als ÖH WU verwenden können, belaufen sich auf EUR 16,80. Mit diesem Betrag stellen wir sicher, dass du für dein WU-Studium von uns die optimale Unterstützung bekommst. Von der persönlichen Beratung im Studium über diverse unterstützende Tools wie LV-Planer, ProfCheck und unsere informative Homepage bis hin zu zusätzlichen Services wie die Bücherbörse, die Gesetzessammlungen oder der Plagiatscheck ist alles inkludiert.

## Die ÖH WU bietet noch mehr!

Um dir auch neben dem Studium zusätzliche Unterhaltung und Veranstaltungen bieten und dich auch anderweitig unterstützen zu können, wird von uns als ÖH WU noch zusätzliches Geld durch diverse Aktionen erwirtschaftet.

**Dadurch stellen wir als ÖH WU sicher, dass deine Studienzeit an der Wirtschaftsuniversität Wien zu deiner besten Zeit wird – im und rund um das Studium!**

# MIT RÜCKENWIND INS NÄCHSTE SEMESTER

Schon seit Wochen verhandeln wir das Programm der kommenden Sommer-Uni aus. Bringt jetzt eure Wünsche ein und helft uns damit, die Sommer-Uni für euch zum Erfolg zu machen!



„Uni?! Sind nicht noch Ferien?“ – So mancher aus dem Familien- oder Freundeskreis mag immer noch irritiert sein, aber ihr wisst natürlich: Die Ferien sind eine der heißesten Phasen im Studienjahr, das keineswegs nur aus den beiden Semestern, sondern eben auch der Zeit dazwischen besteht. Wohlverdiente Erholung muss natürlich auch sein, aber Sommer- und Winter-Uni bieten die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis die vorlesungsfreie Zeit zu nutzen, um Rückstände aufzuholen oder den Turbo in eurem Studium zu zünden.

## STETER KAMPF FÜR DEN AUSBAU DER STUDIENBESCHLEUNIGUNGSPROGRAMME

Eigentlich aus der Not geboren, entwickelten sich diese Studienbeschleunigungsprogramme seit ihrer Initialzündung durch die ÖH vor über zwei Jahrzehnten mittlerweile zu Fixpunkten für Studierende – und dennoch müssen wir Jahr für

Jahr aufs Neue dafür kämpfen, dass uns ein adäquates Programm zur Verfügung gestellt wird.

Damals wie heute geht es bei den Studienbeschleunigungsprogrammen darum, Möglichkeiten und zusätzliche Angebote zu schaffen, wenn Kurse an der WU aus allen Nähten platzen. Mit Sommer- und Winter-Uni lässt sich verlorene Zeit wieder aufholen und sie ermöglichen ein schnelleres Wiederholen von Knock-out-Prüfungen. Zudem sind sie ein enorm wichtiges Puzzelstück, um die Flexibilität im WU-Studium sicherzustellen, denn die zusätzlichen Angebote im September bzw. Februar ermöglichen es, Kurse abseits der regulären Vorlesungszeit geblockt zu besuchen. Vor allem berufstätige Studierende können so in kurzer Zeit wichtige ECTS-Punkte sammeln und ihre Studiendauer verkürzen. Das gelingt natürlich nur, wenn es das Angebot quantitativ und qualitativ hergibt.

Zuletzt konnten wir Problemzonen wie AMC III oder WPR II beheben sowie einige unterrepräsentierte Fächer aus dem CBK neu dazugewinnen. Mit der letzten Winter-Uni ist es uns gelungen, neue Maßstäbe zu setzen: Mit 39 Kursen für 3112 Studierende war sie die größte Winter-Uni aller Zeiten. Auch die Sommer-Uni 2020 war mit 55 Kursen die bis dato größte, die auf die Beine gestellt

wurde. Neben altbekannten Kursen, wie z. B. BIS II, konnten wir dabei auch Kurse wie u. a. Grundlagen des Europarechts und Zuwi II zum ersten Mal ins Programm bringen.

## WEITERER AUSBAU SO WICHTIG WIE NIE ZUVOR

Nichts weniger als die beste Sommer-Uni aller Zeiten ist auch unser Anspruch für die kommende Ausgabe. Es braucht das breiteste Angebot, das die WU je gesehen hat. Viele Studierende haben ein in diversen Bereichen verlorenes Jahr hinter sich. Nicht nur sozial und beruflich, sondern auch hinsichtlich ihres Studiums. Für ein Drittel brachte die Pandemie, neben ihren vielen anderen Problemen, auch Studienverzögerungen.

Die Sommer-Uni bietet all jenen die Chance, mit ihrem Studium wieder in die Spur zu kommen. Darüber hinaus hilft sie auch allen, die zielstrebig studieren wollen, um die Doppelbelastung von Studium und Job schnell hinter sich zu lassen bzw. den Einstieg ins Berufsleben möglichst bald zu schaffen. Dazu braucht es das entsprechende Angebot, denn trotz der Errungenschaften der letzten Jahre ist eines klar: Es gibt noch immer zu wenige Plätze für zu viele Studierende. Egal in welchem Studium.

Der Bedarf steigt auf natürlichem Weg ständig, durch wachsende Studierendenzahlen, neue inhaltliche Anforderungen und teils verschlechterte Betreuungsverhältnisse. Corona hat darüber hinaus den Bedarf allerdings noch einmal in die Höhe getrieben. Ein weiterer massiver Ausbau des Angebots ist daher auch in diesem Jahr unumgänglich.

## EURE WUNSCHKURSE BILDEN UNSERE AGENDA

Wir stehen erneut mit den Professorinnen und Professoren, den Instituten sowie dem Rektorat in Kontakt, um so viel wie möglich für euch herauszuholen. Und ihr könnt uns auch dabei unterstützen, eure Interessen durchzubringen. In den zähen Verhandlungen mit den Verantwortlichen liefern uns konkrete Zahlen und ein dokumentierter Bedarf zusätzliche Argumente, um noch härter verhandeln zu können. Also sagt uns, wo ihr Problembereiche seht, und vor allem, welche Kurse eurer Meinung nach unbedingt in die Sommer- bzw. Winter-Uni gebracht werden müssen.

Schickt uns einfach eine Mail an [mitbestimmung@oeh-wu.at](mailto:mitbestimmung@oeh-wu.at) und schreibt uns, welche Kurse ihr besuchen möchtet. Dann können wir uns noch konkreter dafür einsetzen, dass das Angebot in diesem Bereich für euch erweitert wird. Je mehr Rückmeldungen wir von euch bekommen, desto konsequenter

muss das Rektorat dafür Sorge tragen, dass genügend Kapazitäten für die Sommer-Uni zur Verfügung gestellt werden.

## WIR BLEIBEN BIS ZULETZT FÜR EUCH DRAN

Da die Lehrveranstaltungen der Sommer-Uni recht kurzfristig organisiert werden und sich das konkrete LV-Angebot sehr stark an der jeweiligen Nachfrage orientiert, solltet ihr unbedingt die Chance nutzen und uns eure Wunschkurse mitteilen. Wir werden in den nächsten Wochen bis zum Start der Sommer-Uni jedenfalls alles geben, um den notwendigen massiven Ausbau des Angebots durchzusetzen und die von euch am meisten benötigten Kurse im Programm zu forcieren.

Sommer- und Winter-Uni sind nicht nur erprobte Hilfestellungen für Studierende, sondern auch zentrale Elemente für ein Studium, das den Bedürfnissen der Studierenden und den Anforderungen unserer Zeit gerecht wird. Für die Qualität und Fairness im WU-Studium sind diese Studienbeschleunigungsprogramme unerlässlich und daher werden wir in den hitzigen Diskussionen auch dieses Mal einen kühlen Kopf bewahren, damit ihr die Sommer-Uni bekommt, die ihr verdient und die euch wirklich weiterhilft.

## Hard Facts zur Sommer-Uni:

Die Sommer-Uni 2021 findet von  
30.8. bis 25.9.2021 statt.  
Die Anmeldungen starten ab  
16.8.2021 gestaffelt.

### Liste der bisher fixen Kurse

(Stand der Liste 20.6.2021):

Accounting & Management Control III  
Accounting & Management Control III

Statistik  
Statistik  
Statistik

Accounting & Management Control I  
Accounting & Management Control I  
Accounting & Management Control II  
Accounting & Management Control II

Angewandte Mikroökonomik  
Angewandte Mikroökonomik  
Angewandte Mikroökonomik  
Angewandte Mikroökonomik  
Angewandte Mikroökonomik

Betriebliche Informationssysteme II  
Betriebliche Informationssysteme II  
Betriebliche Informationssysteme II

Datenkommunikation und Rechnernetze  
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre  
Einführung in die Rechtswissenschaften

Fremdsprache I Französisch  
Fremdsprache I Italienisch  
Fremdsprache I Russisch  
Fremdsprache I Spanisch  
Fremdsprache I Spanisch  
Fremdsprache II Französisch

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre  
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre  
Grundlagen des öffentlichen Rechts  
Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens  
Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens

Integrierte Fallstudien zum Verfassungsrecht und  
Allgemeinen Verwaltungsrecht  
Integrierte Fallstudien zum Verwaltungsverfahren  
und Rechtsschutz

Internationale Makroökonomik  
Internationale Makroökonomik

Mathematik  
Mathematik  
Rechnerpraktikum aus Programmierung

Soziale Kompetenz (einstündig)  
Soziale Kompetenz (einstündig)

Wettbewerbs-, Kartell- und Immaterialgüterrecht  
Wirtschaft im rechtlichen Kontext – Wirtschaftsprivat-  
recht I

Wirtschafts- und Finanzpolitik  
Wirtschafts- und Finanzpolitik  
Wirtschafts- und Finanzpolitik für Jurist/inn/en  
Wirtschafts- und Finanzpolitik für Jurist/inn/en  
Wirtschaftsprivatrecht II  
Wirtschaftsprivatrecht II

Zukunftsfähiges Wirtschaften für Jurist/inn/en  
Zukunftsfähiges Wirtschaften II  
Öffentliches Wirtschaftsrecht

# ERKLÄR MIR DIE WELT – WISSENSTRANSFER FÜR EIN GUTES LEBEN



Foto: Matthias Cremer

Andreas Sator, die Stimme von Österreichs beliebtestem Podcast „Erklär mir die Welt“, spricht im STEIL-Interview über seine Anfänge, wie wichtig Transparenz im Umgang mit Geld ist und was er sich aus seinem WU-Studium für seine Karriere mitnehmen konnte.

**STEIL: Sie sind Journalist, Kolumnist, Podcaster und Autor – Wissensvermittlung ist Ihnen scheinbar ein großes Anliegen. Woher stammt die Motivation für Ihren Beruf?**

Andreas Sator: Ich selbst bin in einfachen Verhältnissen aufgewachsen und fand es immer schon wichtig, sich in der Welt auszukennen und zu wissen, worum es geht. Wissen verleiht Unabhängigkeit und verhilft uns dazu, ein gutes Leben führen zu können. Dabei handelt es sich sowohl um Entscheidungen über Ernährung und Lifestyle als auch um Meinungen zu großen politischen Reformen.

**WISSEN VERLEIHT  
UNABHÄNGIGKEIT UND  
VERHILFT UNS ZU EINEM  
GUTEN LEBEN.**

**Seit 2018 betreiben Sie nun mit „Erklär mir die Welt“ einen der größten Podcasts Österreichs. Wie kann man sich die Anfänge vorstellen? Woher kam die Idee?**

Früher habe ich gerne amerikanische Podcasts gehört. Ein österreichisches Pendant fehlte mir. Die konkrete Idee für meinen eigenen Podcast kam mir beim Wandern mit einem Freund. Dieser weist zu den unterschiedlichsten Themen ein hohes Wissen auf. Ich dachte mir, dass es allgemein super wäre, ExpertInnen mit diversen Fragestellungen konfrontieren zu können, die diese einfach beantworten. Ich habe mir überlegt, was ich selbst gerne hören bzw. machen würde. Da ich gerne Leute treffe und grundsätzlich neugierig bin, ist das Podcast-Format ideal für mich.

**ES BRINGT NICHTS,  
WENN ICH JEMANDEN  
EINLADE, DER IN SEINEM  
FACH TOP IST, ABER  
SEIN WISSEN NICHT  
VERMITTELN KANN.**

**In jeder Ihrer Podcast-Folgen sprechen Sie mit einer Expertin oder einem Experten aus einem bestimmten Fachgebiet. Wie wählen Sie die richtige Person für ein Gespräch aus?**

Grundsätzlich lese ich sehr viel Zeitung, höre Nachrichten und verfolge das Weltgeschehen. Dabei stoße ich oft auf Themen und interessante Persönlichkeiten, die sich für meinen Podcast anbieten. Wenn ich ein Thema habe, aber mir noch nicht sicher bin, welche Person für dieses am besten geeignet ist, nutze ich oft das Wissen der Crowd und frage beispielsweise auf Twitter nach, ob jemand jemanden kennt. Seitdem der Podcast bekannt ist, melden sich Personen auch gerne direkt bei mir. Ansonsten gibt es immer wieder Vorschläge von den HörerInnen selbst.

Wichtig bei der Auswahl ist mir vor allem, dass meine Gäste komplexe Themeninhalte gut herunterbrechen können. Es bringt nichts, wenn ich jemanden einlade, der in seinem Fach zwar top drauf ist, aber sein Wissen nicht dem Mann auf der Straße vermitteln kann.

**Ein kurzer Blick hinter die Kulissen. Wie kann man sich die Produktion einer neuen Podcast-Folge vorstellen?**

Ich mache alles bei mir im Wohnzimmer. Erstens, weil es praktisch ist.

Zweitens bietet es eine angenehme Atmosphäre. Wenn meine Gäste zu mir nach Hause kommen und wir anfangs noch allgemein plaudern und ich ihnen beispielsweise einen Kaffee serviere, ist der Umgang schnell sehr locker. In Radio- oder professionellen Podcast-Studios herrscht oft eine sehr technische und anonyme Atmosphäre – dabei steht vor allem die Aufnahme im Vordergrund. Ich habe das Gefühl, dass ein Podcast, den man sich in der Freizeit anhört, durchaus locker und lustig sein soll. Diese Atmosphäre kann man meiner Meinung nach viel eher schaffen, wenn man den Podcast in einem gemütlichen Raum – wie bei mir zu Hause – aufnimmt.

**Durch Ihren Podcast helfen Sie vielen Menschen dabei, ihre Allgemeinbildung auszubauen und teils komplexe Zusammenhänge besser zu verstehen. Was unterscheidet Sie von anderen Wissens-Podcasts?**

Der Unterschied bin ich. Andere Podcasts versuchen, die Themen objektiv aufzuarbeiten und sich selbst zurückzuhalten. Ich mache vorrangig Content, der mich selbst interessiert, und versuche gar nicht erst, objektiv Wissen zu vermitteln – ich lade Leute ein, die ich cool finde, mache Themen, die für mich relevant sind, und mache zum Schluss auch immer eine Zusammenfassung, was ich persönlich daraus gelernt habe. Ich scheue mich auch nicht davor, blöde Fragen zu stellen. Das gibt es nur bei „Erklär mir die Welt“.

**ICH WÜRDE MIR  
WÜNSCHEN, DASS  
GELD NICHT SO EIN  
TABUTHEMA WÄRE.**

Auf Ihrer Homepage finden sich alle Kooperationspartner sowie Werbeeinnahmen, die Sie durch Ihre Tätigkeit erzielen. Würden Sie sich diese Transparenz auch von anderen Unternehmen und Selbstständigen wünschen?

Ich würde mir wünschen, dass Geld nicht so ein Tabuthema wäre. Ich finde es wichtig, offen darüber zu reden. Vor allem die Menschen, die schlechter gestellt sind, würden davon profitieren. Wenn Ungleichheiten in der Entlohnung ersichtlich werden, werden sie so eher bekämpft. Wenn man allerdings viel Geld mit einer Sache verdient, wird dies oft totgeschwiegen. Das finde ich schade. Mit meinem Podcast habe ich heuer viel Geld verdient – darauf bin ich auch stolz und verstehe nicht, wieso ich mich damit verstecken sollte. Als Journalist ist mir Unabhängigkeit besonders wichtig. Teil dieser Unabhängigkeit ist es, offenzulegen, mit welchen Unternehmen ich kooperiere.

**Neben den Einnahmen aus Werbung und Kooperationen werden Sie auch durch Spenden von Zuhörerinnen und Zuhörern finanziert. Ist dieses System wirklich rentabel?**

Im ersten Jahr habe ich mit dem Podcast kaum Geld verdient. Jetzt sind es schon ca. 300 ZuhörerInnen monatlich, die in etwa 5 € im Monat spenden, wovon aber nur ungefähr 3,70 € nach Gebühren und Steuern überbleiben. Dazu kommen Werbeeinnahmen und meine Tätigkeit als Journalist und Autor. Mittlerweile könnte ich vom Podcast allein leben. Das bedeutet mir besonders viel, denn Zeit für Recherche ist im Journalismus das knappste Gut, davon habe ich jetzt viel.

**ZU EINEM REFLEKTIERTEN LEBEN GEHÖRT FÜR MICH EINE STOPP-TASTE.**

In Ihrem Lebenslauf führen Sie eine einjährige Bildungskarenz an. Welche Erkenntnisse konnten Sie während dieser Zeit gewinnen? Würden Sie anderen nahelegen, Ihrem Beispiel zu folgen, um sich persönlich weiterzubilden?

Als ich mich nach nur vier Jahren in der Arbeitswelt für die Bildungskarenz entschied, wurde ich durchaus mit Fragen konfrontiert, da viele nicht verstehen konnten, weshalb ich nach so kurzer Zeit bereits eine Auszeit brauchte. Ich fand diese Fragen absurd. Der österreichische Staat ermöglicht es, sich eine Auszeit zu nehmen, um sich weiterzubilden. Wieso sollte man diese Möglichkeit nicht ergreifen? Mir war es wichtig, das Hamsterrad der Arbeit zu verlassen und mich neuen Herausforderungen zu stellen.

Im Arbeitstrubel ist es oft schwer, seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. „Erklär mir die Welt“ ist beispielsweise während dieser Bildungskarenz entstanden. Für mich gehört eine Stopp-Taste einfach zu einem reflektierten Leben dazu.

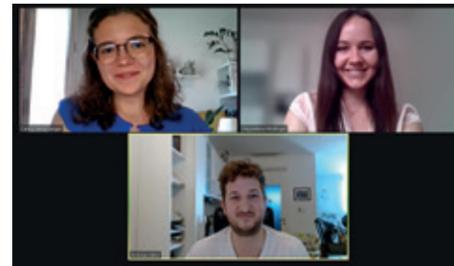
**Sie selbst haben die WU Wien mit dem Schwerpunkt VWL absolviert. Inwiefern hat Ihnen das Studium bei Ihrer weiteren Karriereaufbahn geholfen?**

Ich habe als Wirtschaftsjournalist angefangen. Dabei war es von großem Vorteil, bereits auf die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften zurückgreifen zu können. Journalistische Fertigkeiten kann man sich mit der Zeit aneignen, ohne die Grundlagen einer Wissenschaft tut man sich jedoch als Journalist schwer. Meine Zeit an der WU hat mich aber auch Demut gelehrt. Ich war immer schon jemand, der große Fragen gestellt und versucht hat, diese zu beantworten. Zu lernen, wie der wissenschaftliche Prozess dahinter funktioniert, wie Wissen wieder verworfen wird oder wie unsicher die

Forschungslage zu vielen Themen ist, hat mich gelehrt, nicht vorschnell Urteile zu fassen und dass Recherche umso wichtiger ist.

Neben der wissenschaftlichen Arbeitsweise fand ich natürlich auch die Studierendenlandschaft an der WU besonders spannend: Durch die Vielfalt an Persönlichkeiten wird man mit neuen Weltbildern konfrontiert, kann seine persönlichen Standpunkte hinterfragen und es gibt Raum für Diskussionen. Ich würde es wieder machen.

Andreas Sator im Online-Interview mit Carina Hinterberger und Magdalena Möslinger-Gehmayer



**ANDREAS SATOR (30) STUDIERT VWL AN DER WU WIEN UND ABSOLVIERT EIN AUSLANDSEMESTER AN DER UNIVERSITY OF FLORIDA. SEIT 2013 IST ER ALS REDAKTEUR BEI „DER STANDARD“ TÄTIG – ZUNÄCHST ALS WIRTSCHAFTS-REDAKTEUR, HEUTE ALS KOLUMNIST. WÄHREND SEINER BILDUNGSKARENZ WAR ER U. A. ALS SOZIALARBEITER IN PERU TÄTIG. MIT SEINEM PODCAST „ERKLÄR MIR DIE WELT“ ERKLÄRT ER SEIT 2018 SEINEN HÖRERINNEN KOMPLEXE THEMENINHALTE. DAFÜR WURDE ER IM FEBRUAR MIT DEM Ö3-PODCAST-AWARD PRÄMIERT. 2019 ERSCHIEN SEIN BUCH „ALLES GUT?!“.**

## Wie hat Covid-19 unser Karriere-Verhalten verändert und was kannst du daraus für dein nächstes Vorstellungsgespräch lernen?

*Wir von FiP.S haben Anfang 2021 unseren jährlichen „Jungakademikermontor“ durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine repräsentative Studie, in der wir Uni- und FH-Absolventen zu verschiedensten Karriere- und Finanzthemen befragen. Aufgrund des Zeitpunkts stellt sich eine spannende Frage: Hat die Covid-19-Pandemie unser Verhalten bezüglich Bewerbung und Co. dramatisch verändert?*

Betrachtet man etwa die Vorbereitungszeit auf den Bewerbungsprozess, so scheinen Österreichs Uni- und FH-Absolventen von der Pandemie und ihren Auswirkungen auf den Jobmarkt wenig beeindruckt zu sein. 2020, vor der Pandemie, haben sich nur 9,8 % der Befragten mehr als drei Stunden auf ein Vorstellungsgespräch vorbereitet, 2021 waren es 10,6 %. Knapp 60 % nehmen sich sogar weniger als eine Stunde Zeit – sowohl vor als auch während der Pandemie.

Um HR-Manager wirklich zu beeindrucken, war die Vorbereitungszeit für die meisten schon vor der Pandemie zu gering – denn 60 Minuten reichen dafür definitiv nicht aus. In Krisenzeiten können wir als einzelne Person die Wirtschaft nicht an-



Foto: FiP.S-Team  
Stefan Rapp,  
Florian Märzendorfer  
und Hannes Gruber



ADVERTORIAL

kurbeln und wir können auch keine Jobs aus dem Hut zaubern. Wir können aber unser Verhalten anpassen und damit die Chancen auf den gewünschten Traumjob massiv steigern.

**Tipp: Bereite dich intensiver als andere vor**

Als die größten Herausforderungen im Bewerbungsgespräch gaben die Teilnehmer in den letzten Jahren folgende Themen an:

- die Gehaltsverhandlung
- die richtige Reaktion auf unangenehme Fragen
- sich bereits mit den Bewerbungsunterlagen von anderen abzuheben

Das alles sind legitime Themen und echte Herausforderungen – egal ob wir gerade von einer Pandemie betroffen sind oder nicht. Mit der richtigen Vorbereitung lassen sie sich aber in den Griff bekommen. Schließlich geht es darum, sich von der Masse an Bewerbern abzuheben. Mehr Zeit in die Vorbereitung zu stecken ist eine „First order negative, second order positive“-Situation. Der Vorabaufwand ist mühsam, doch die „Second

order“-Konsequenzen sind gigantisch (im positiven Sinn). Denn gerade im Übergang vom Studium zum Job setzt du wichtige Weichen für deine langfristige berufliche und finanzielle Zukunft.

**Wie kann dir FiP.S dabei helfen?**

Wir haben mit dem kostenlosen Online-Videokurs „Vom Studium zum Traumjob“ das ultimative Bewerbungstraining geschaffen. Darin erfährst du alles, was du wirklich wissen musst, um in Zukunft jeden Personaler zu beeindrucken. Der Kurs inkludiert vielfach erfolgreich in der Praxis erprobte Wort-für-Wort-Vorlagen, Checklisten, Strategien sowie hilfreiche Tipps und Tricks, damit du jeden Job bekommst. Mit diesem smarten Guide meisterst du den Start in eine erfolgreiche berufliche Karriere!

**Was macht FiP.S eigentlich sonst noch so?**

Unser Spezialthema ist die Finanzplanung: Wir kümmern uns um alle wichtigen Themen rund um Versicherungen, Vorsorge, Geldanlage und Investments für Uni- und FH-Absolventen – österreichweit und immer persönlich per Videoberatung. Als Klient hast du via App und Desktop jederzeit Zugriff auf dein eigenes Portal und behältst damit all deine Verträge im Blick. Dank unserer Spezialisierung auf Akademiker haben wir in (fast) allen Bereichen Spezialtarife und Sonderlösungen.

[www.fip-s.at](http://www.fip-s.at)

**Vom Studium zum Traumjob**

Überzeuge jeden HR-Manager und hole dir dazu mit dem Online-Videokurs „Vom Studium zum Traumjob“ das nötige Rüstzeug. Alle Module und sämtliche zusätzliche Unterlagen sind kostenlos. Hier kannst du dich registrieren und gleich losstarten:

[www.vomstudiumzumtraumjob.at](http://www.vomstudiumzumtraumjob.at)



SANDRA REICHHOLF

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
SOZIALREFERENTIN ÖH WU

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an [soziales@oeh-wu.at](mailto:soziales@oeh-wu.at) oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!

# KRANKENVERSICHERUNG BEIM AUSLANDS-AUFENTHALT – WELCHE MÖGLICHKEITEN HAB ICH EIGENTLICH?

Du bist gerade für eine Auslandsuniversität nominiert worden? Dann zuerst einmal Gratulation! Jetzt folgen einige administrative Schritte, damit du deinen Auslandsaufenthalt auch gut vorbereitet starten kannst.

Einer der Punkte, die dich beschäftigen, ist vielleicht: Welche Möglichkeiten der Krankenversicherung im Ausland habe ich eigentlich? Und genau das wollen wir dir in diesem Artikel kurz erklären. Starten wir einmal mit einem Überblick.

Angebot der Auslandsuniversität oder schließe eine private Auslandskrankenversicherung ab. (Ganz wichtig: Vergleiche den Preis!)

Im Kern kannst du dich auf drei verschiedene Arten im Ausland krankenversichern:

### 3 Möglichkeiten:

- Auslandsaufenthalt, Krankenversicherung Gesetzliche Krankenversicherung (ÖGK) > sinnvoll in Europa
- Angebot der Austauschuniversität > ev. sinnvoll außerhalb Europas
- Private Auslandskrankenversicherung > ev. sinnvoll außerhalb Europas

1. Du nutzt deine gesetzliche Krankenversicherung aus Österreich.
2. Du nutzt das Angebot der Auslandsuniversität.
3. Du nutzt eine private Auslandskrankenversicherung.

Und gleich zu Beginn: Seitens [krankenversicherern.at](http://krankenversicherern.at) wird Folgendes empfohlen:

### EMPFEHLUNG vorab:

Austauschuniversität in der EU: Nutze deine gesetzliche Krankenversicherung aus Österreich.  
Austauschuniversität außerhalb der EU: Nutze das

Autorin: Sandra Reichholf

In Kooperation mit: Sebastian Arthofer, [Krankenversicherern.at](http://Krankenversicherern.at)

# WU CHECK



Liebes ÖH-Team,

ich wende mich an euch mit einem für mich wichtigen Anliegen. Ich hatte in der Prüfungswoche eine Prüfung und hätte eine Frage bzw. Unklarheit zu einer der Aufgaben. Aktuell gibt es aber noch keinen Einsichtstermin und ich habe noch keine Antwort auf meine Mail diesbezüglich bekommen. Ich dachte, man hätte immer das Recht auf Einsicht. Habe ich da etwas Falsches gehört?

Vielen Dank für eure Hilfe!

Liebe Grüße  
Sofie

Wir sind auch während der Sommermonate für euch da! Du hast Fragen oder möchtest deinen Bescheid überprüfen lassen? Wende dich mit deinen Anliegen an uns unter [soziales@oeh-wu.at](mailto:soziales@oeh-wu.at). Wir informieren dich gerne und unterstützen dich bei der Durchsetzung deiner Ansprüche. Wir geben dir EHRENAMTLICH UND KOSTENLOS Auskunft und vertreten dich auch gerne vor den Behörden und dem Bundesverwaltungsgericht/Bundesfinanzgericht.



ANA CIOATA

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
BILDUNGSPOLITISCHE  
REFERENTIN ÖH WU

Wir lösen deine Probleme im Studium. Hast du Schwierigkeiten mit Professoren, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung?

Schreib uns mit deinem Anliegen an: [wucheck@oeh-wu.at](mailto:wucheck@oeh-wu.at).



Liebe Sofie,

vielen Dank für deine Mail!

Zum Glück kann ich dich beruhigen, du hast nämlich vollkommen recht. Du hast auf jeden Fall gemäß §79 (5) UG das Recht auf Einsicht in die Beurteilungsunterlagen sechs Monate ab Bekanntgabe der Beurteilung. Diese umfassen auch die bei der betreffenden Prüfung gestellten Prüfungsfragen. Es kann bloß sein, dass der offizielle Einsichtstermin etwas später ist oder noch nicht festgelegt wurde und du deswegen noch keine Antwort erhalten hast. Übrigens: Dieses Recht bleibt natürlich erhalten, auch wenn du nicht zu dem offiziellen Einsichtstermin hingehen kannst.

Solltest du weitere Fragen haben, kannst du dich natürlich jederzeit wieder bei uns melden!

Liebe Grüße

# KULTUR IM SOMMER



**Der Sommer kommt! Wir haben eine Vielzahl an Lockdowns hinter uns und seit Mitte Mai ist es nun endlich so weit: Geschäfte, Gastronomie und verschiedenste Freizeitangebote haben wieder geöffnet. Wahrscheinlich habt ihr die Gelegenheit bereits ergriffen und euch mit Freunden getroffen, aber vielleicht stellt ihr euch auch die Frage: Was können wir außer spazieren gehen sonst alles machen? Zeit für etwas Kulturprogramm!**

## MUSEEN

Beginnen wir ganz klassisch mit Museen, denn davon gibt es eine ganze Menge. Die offizielle Liste der Stadt Wien führt fast 300 verschiedene an, darunter auch das Vereinsmuseum von Rapid, das Schnaps-, Schoko-, Fälscher-, Glücksschwein- oder auch das Kaffeemuseum und das Vereinsmuseum des Männergesang-Vereins, um nur einige ungewöhnliche Vertreter zu benennen. Bei einigen Museen gibt es gratis Eintritt, entweder durchgehend oder am 1. Sonntag des Monats. Eine gute Übersicht findest du auf der Website der Stadt Wien: [www.wien.gv.at/ma53/museen](http://www.wien.gv.at/ma53/museen)

## STADTSPAZIERGÄNGE

Falls euch keines der Museen anspricht oder ihr fürs Erste genug gesehen habt, bringen wir nun etwas Bewegung in die Sache. Machen wir doch einen Gruppenspaziergang der anderen Art! In Wien wird eine Vielzahl an geführten Touren angeboten, unter anderem ein Pub Crawl, eine Street Art Tour, Craft Beer Tasting und vor allem die Free Walking Tour. Diese ist gratis, geführt von Locals und ist auch für „Ur-Wiener“ und Zugezogene ganz interessant: [www.wien.info/de/sightseeing/touren-guides/gratis-touren-347240](http://www.wien.info/de/sightseeing/touren-guides/gratis-touren-347240)

## VERÄNDERUNGEN IM KULTURBEREICH

Die verschiedenen Maßnahmen und Einschränkungen im Rahmen von Covid-19 haben Kunst- und Kultur-einrichtungen, insbesondere jenen mit Publikumskontakt, besonders zugesetzt. Die lange Vorlaufzeit von Theaterproduktionen führte dazu, dass eine Menge geplanter Neuproduktionen verschoben wurden, neue Musik wurde nicht mehr auf Konzerten vorgestellt, generell verändert die digitale Präsentation von Werken den Austausch mit Rezipienten.

Die meisten digitalen Medien haben jedoch von der Krise profitiert. So hat unter anderem die Anzahl an Podcasts, Online-Ausstellungen und Nutzern von Gaming-Angeboten, Streamingdiensten und Social Media deutlich zugenommen.

Zugleich ergeben sich auch neue Möglichkeiten, um Interessenten zu gewinnen und die Phase des „Zwangstopps“ für kreatives Schaffen zu nutzen. Ob dabei etwas Gutes herausgekommen ist, können wir bei den zahlreichen Kulturevents im Sommer selbst sehen. Spannendes Angebot gibt es jedenfalls genug!

Mehr Kultur-Events im Sommer findest du im digitalen Stadtmagazin [Goodnight.at](https://www.goodnight.at).

# UNSERE KULTUR-HIGHLIGHTS IM SOMMER

## KULTURSOMMER WIEN:

3. Juli bis Mitte August  
Mehr als 2000 Kunstschaaffende, 1000 Auftritte und 40 Bühnen in ganz Wien bieten verschiedenstes Angebot.

[www.kultursommerwien.at](https://www.kultursommerwien.at)

## KABARETT-FESTIVAL IM RATHAUS:

24. bis 31. Juli  
Kabarettisten wie Viktor Gernot, Alfred Dorfer, Stefan Haider oder die Kernölamazonen werden im Arkadenhof für gute Stimmung sorgen.

[www.wienerkabarettfestival.at](https://www.wienerkabarettfestival.at)

## THEATERFEST NÖ:

13. Juni bis 11. September  
An 18 verschiedenen Orten könnt ihr Opern, Operetten, Musicals oder Theaterstücke genießen.

[www.theaterfest-noe.at](https://www.theaterfest-noe.at)

## SATIRE-FESTIVAL SCHWECHAT:

7. Juni bis 22. Juli  
Zahlreiche heimische Kabarettisten sorgen für Unterhaltung auf der Open-Air-Bühne im Felmayergarten.

[www.satirefestival.at](https://www.satirefestival.at)

## THEATER IM PARK:

15. Juni bis 24. September  
Kabarett, Theater und Musikprogramm Open Air im Schwarzberggarten.

[www.theaterimpark.at](https://www.theaterimpark.at)

## VIKTOR GERNOTS PRATERBÜHNE:

1. Juni bis Anfang Oktober  
Kabarett sowie musikalische Acts im Prater zwischen Hauptallee & Schweizerhaus.

[www.praterbuehne.at](https://www.praterbuehne.at)

## GLOBE OPEN AIR:

21. Juni bis 21. September  
Musik, Humor und Satire von Michael Niavarani, Georg Hoanzl und ihrem Team, Open Air neben der Marx Halle.

[www.globe.wien](https://www.globe.wien)

DU MÖCHTEST DICH FÜR EINE ONLINE EXCHANGE INITIATIVE BEWERBEN UND DADURCH INTERNATIONALE KONTAKTE KNÜPFEN?

· European Common Online Learning (ECOL) Initiative  
– Bewerbung für 3 Kurse an der ESADE  
– Bewerbungszeitraum: 28.06.2021 – 01.07.2021

· ENGAGE.EU Online Exchange Initiative  
– Bewerbungszeitraum: 01.07-16.07.2021

## ST. GALLEN

**Konstantin Philipp**  
**Universität St. Gallen**  
**CBS-HSG-WU Online Course**  
**Initiative Digital Business**  
**Ethics**



### WAS WAR STEIL, WAS WAR MÜHSAM?

Das Beste am ganzen Kurs war ganz klar der Professor, der sich unfassbar viel Mühe gegeben hat, damit der Unterricht für uns spannend bleibt, und uns die Vorlesungen schon im Vorhinein zur Verfügung gestellt hat. Am mühsamsten waren für mich die vielen Studentenpräsentationen, die zwar vom Inhalt sehr interessant waren, aber mehrere Präsentationen hintereinander sind dann schon eher aufreibend.

### WELCHEN GESAMTEINDRUCK HATTEST DU VON DIESEM PROGRAMM?

Ich belegte den Kurs Digital Business Ethics. Ethik ist eines meiner Lieblingsthemen und daher hat mir dieses Programm nicht nur viele neue Standpunkte und Denkanstöße gegeben, sondern auch unfassbar viel Spaß gemacht. Ich würde diesen Kurs jedem empfehlen, der sich gerne mit Business-Ethik beschäftigt.

### KONNTEST DU INNERHALB DIESES PROGRAMMS DEIN PERSÖNLICHES NETZWERK ERWEITERN?

Ja, durch die Gruppenarbeit kam ich mit Leuten aus verschiedenen Ländern in Kontakt, mit denen ich bis heute – zwar sporadisch, aber immerhin – Kontakt pflege.

### WIE WURDEN DIE THEMENINHALTE VERMITTELT?

Die Vorlesungen wurden im Voraus aufgezeichnet und uns Studierenden zur Verfügung gestellt. Diese konnten wir uns an einem beliebigen Tag und zu einer beliebigen Uhrzeit im Voraus ansehen. In den Live-Online-Einheiten bot sich uns die Möglichkeit, vor Beginn der Gruppenpräsentation

kurs- und themenspezifische Fragen zu stellen. Eine externe Vortragende erläuterte uns am letzten Tag des Kurses Fallbeispiele anhand ihrer eigenen Firma.

### WAS WAR DEINE MOTIVATION, AN DIESEM INITIATIVE TEILZUNEHMEN?

Meine Liebe zu Themen der Ethik, die Möglichkeit, internationale Erfahrung zu sammeln, ohne physisch anwesend sein zu müssen, und der Drang nach „etwas Neuem“.

### WAS IST DEIN GEHEIMTIPP, UM GUT DURCH DEN DISTANZMODUS IN EINEM INTERNATIONALEN PROGRAMM ZU KOMMEN?

Ganz klar Flexibilität. Schnelles Wechseln in die Zweitsprache und organisatorische Flexibilität in Hinblick auf Gruppenarbeiten sind Zutaten, um das Maximum aus einem Kurs herauszuholen.

### WELCHE ERFAHRUNGEN NIMMST DU FÜR DICH PERSÖNLICH MIT?

Interessante Diskussionen über alle möglichen Themen – von Snowden bis Intellectual Property. Ich habe unfassbar viele neue Sichtweisen kennengelernt, die mich auf jeden Fall begleiten werden.

# GLOBAL PLAYERS

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

## PARIS

**Maïry Kane**  
**Université Paris-Dauphine**

### WHAT'S THE DIFFERENCE BETWEEN THE VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS AND YOUR HOME UNIVERSITY?

The main difference between Paris-Dauphine and WU is the size. While around 7500 students are on Paris-Dauphine's campus, WU has more than 25,000 students. In that way, the WU campus is much bigger than the Paris-Dauphine's one. Indeed, there are several buildings meant for different specializations and an entire building just for the library on the 90,000 m<sup>2</sup> campus.

### WHY DID YOU DECIDE TO STUDY AT THE VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS? WOULD YOU HAVE CHOSEN DIFFERENTLY DUE TO COVID-19 IF YOU COULD?

I decided to study at WU because it is a nice university recognized in all of Europe. The original architecture piqued my curiosity and the size and modernity of the campus also attracted me. I don't think I would have chosen differently due to covid-19, because the university handled everything right.

### WERE YOUR EXPECTATIONS MET?

Yes, even though I didn't get to experience the campus life, the courses that were offered online met my expectations, the teachers were pedagogical and attentive to the students. On top of that, the EBN made our exchange experience much better with all the



activities that were organized and the people we got to meet.

### WHY SHOULD STUDENTS OF THE VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS DECIDE TO SPEND THEIR EXCHANGE SEMESTER AT YOUR UNIVERSITY?

Paris-Dauphine is a nice university located in the heart of Paris with lots of things to do all around. There is a student organization specially made for integrating Erasmus students – Dauphine Erasmus Exchange – they organize lots of events and get-togethers just like the EBN does. The courses that are offered to exchange students are also super interesting and held by good teachers!

### ARE THERE A LOT OF DIFFERENCES BETWEEN YOUR HOME UNIVERSITY AND THE WU REGARDING THE CURRENT TEACHING SYSTEM?

At my home university the classes were held 50% online for the summer semester; the students had to follow the

practical tutorials online and the auditorium lectures on the campus, depending on which group they belong to. At WU the classes were held online for the whole semester and the exams were too, whereas in Paris-Dauphine they were on campus.

### WHAT DOES YOUR UNIVERSITY EVERYDAY LIFE LOOK LIKE AT THE MOMENT?

At the moment, my university everyday life is quite good, there are some advantages of following the classes at home, even though I would have loved to experience the campus life. Because of the courses being held online, I can reinvest the time I would spend going to university in other things. I also have the opportunity to travel a lot more than I would have if I had my courses on campus. Thanks to the EBN who made it possible to link up with other Erasmus students, I do not miss out on the socializing part either!

### HOW MANY OF YOUR COURSES WERE ONLINE LAST SEMESTER AT YOUR HOME UNIVERSITY?

Last semester, all my courses were held online in Paris-Dauphine but my exams were on campus.

TUITION FEES: DEPEND ON THE PARENT'S REVENUE

NUMBER OF STUDENTS: AROUND 9000 (INCLUDING EXCHANGE STUDENTS AND THOSE ON GAP YEAR)

POPULATION FIGURE OF THE TOWN: 169,000 IN THE 16TH DISTRICT (MORE THAN TWO MILLION IN PARIS)

# BITTE LÄCHELN – TIPPS FÜR DAS BEWERBUNGSFOTO

Kennst du das? Du brauchst ein neues Bewerbungsfoto – die Vorstellung, vor der Linse zu stehen, findest du aber gar nicht prickelnd. Gut, in Zeiten von Selfies sind wir Foto-Sessions zwar gewohnt, aber ein professionelles Bewerbungsfoto, das eben nicht mit einem Wischen vom Screen verschwinden soll, ist dann doch noch einmal etwas anderes. No worries – mit ein paar Tricks wirst du zum Super-Fotomodell.

## 1. VOR DEM SHOOTING:

Lass es ruhig angehen. Wer am Vorabend zu lang gefeiert und entsprechend wenig geschlafen hat, hat meistens auch einen müden Gesichtsausdruck am Bewerbungsfoto. Das sieht man an den Augenringen und einer generell erschöpften Mimik. Dasselbe gilt für Stress. Also: nicht zum Shooting hetzen, sondern Zeitpuffer einplanen. Auch ein kurzer entspannter Spaziergang im Vorfeld kann die Stimmung heben und dich strahlen lassen.

## 2. DAS OUTFIT:

Aus fotografischer Sicht gibt es ein paar „Regeln“, welche Kleidung auf Fotos gut funktioniert. Am besten sind einfarbige und schlichte Kleidungsstücke. Bitte keine Tupfer, Punkte, karierte Muster und gedruckte Grafiken. Streifen nur, wenn sie dezent sind. No-Gos sind Neonfarben. Beim Bewerbungsfoto geht es primär um dein Gesicht, die Kleidung sollte nicht davon ablenken. Ob du ein legeres, business casual oder straightes Karriere-Outfit wählst, bleibt dir überlassen. Ein guter Tipp ist, dass du das Outfit auf den Unternehmenstyp und die Branche abstimmt. Wichtig ist immer, dass du dich wohlfühlst. Es geht schließlich darum, dass du einen authentischen Eindruck vermittelst.

## 3. MAKE-UP UND HAARE:

Auch hier gilt – stay natural. Am besten trägst du Haare und Make-up so, wie du es immer machst. Schließlich soll man dich und deinen Look auf dem Foto wiedererkennen.

## 4. RELAX:

Versuch, dich vor der Kamera wohlfühlen. Je natürlicher du dich verhältst, desto besser. Auch kurze Pausen, eine Veränderung der Haltung oder ein „Ausschütteln“ von Armen und Kopf sorgen dafür, dass der Gesichtsausdruck lebendig bleibt. Keine Sorge, der/die Fotograf/in unterstützt dich beim Posing. Schließlich weiß er/sie am besten, was auf dem Foto gut aussehen wird.

## 5. BITTE LÄCHELN:

Du musst nicht krampfhaft strahlen, es genügt ein leichtes Lächeln, um einen sympathischen Eindruck zu vermitteln. Mach dir keinen Druck, denk einfach an ein schönes Erlebnis oder stell dir vor, dass du mit guten Freund/innen unterwegs bist. Dann kommt der positive Gesichtsausdruck ganz wie von selbst ...

WIR WÜNSCHEN DIR VIEL SPASS BEI DEINEM NÄCHSTEN BEWERBUNGSFOTOSHOOTING. ÜBRIGENS: IM WU ZBP CAREER CENTER GIBT ES REGELMÄSSIG CAREER PHOTO DAYS. DIE NÄCHSTEN TERMINE FINDEST DU AUF ZBP.AT.

**Univ.-Prof. Dr. Armon Rezai**  
Head of the Institute for Ecological Economics, Department for Socioeconomics

Heute

Beschreiben Sie sich in Emoticons: 18:03 ✓

18:04

Was würden Sie am WU-Studium gerne verändern? 18:04 ✓

Mehr Freiraum für eigenständiges Studium. 18:05

Was läuft an der WU besser/schlechter als an anderen Universitäten? 18:05 ✓

Die WU ist in ihren administrativen Prozessen modern und ausnehmend gut organisiert. 18:06

Warum sind Sie Vortragender geworden und an die WU gekommen? 18:07 ✓

Soziale und politische Fragen beschäftigen mich seit meiner Jugend. Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht! 18:08

Wo gibt es den besten Kaffee am Campus? 18:12 ✓

... bei netten Kollegen. 18:12

Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt? 18:12 ✓

Dass geteiltes Leid halbes Leid ist. ;-) 18:12

Was haben Sie als Letztes zum ersten Mal gemacht? 18:13 ✓

Die Knopfleiste meines Lieblingshemds geflickt. 18:13

Was ist das Nervigste an Studierenden? 18:17 ✓

Wie bei allen Menschen: Wenn sie ihre Probleme zu denen anderer machen. 18:18

Was macht für Sie eine gute Vorlesung aus? 18:19 ✓

Abwechslung, Neugier und respektvoller Umgang. 18:20

Das sollte jede/r WU-Studierende gelesen haben: 18:21 ✓

„Der Untertan“ von Heinrich Mann. 18:22

+

📷
⋮
🎤

## Dranbleiben!

Du hast eine Idee, arbeitest an einem Projekt ... doch ganz oft herrscht einfach mal nur Flaute. Entweder wartest du auf Rückmeldungen, bist auf Unterstützung angewiesen oder dir fehlt gerade die nötige Motivation. In unserem letzten Artikel „Entrepreneurship Skills“ möchten wir dich ermutigen: DRANBLEIBEN – es lohnt sich! ☺

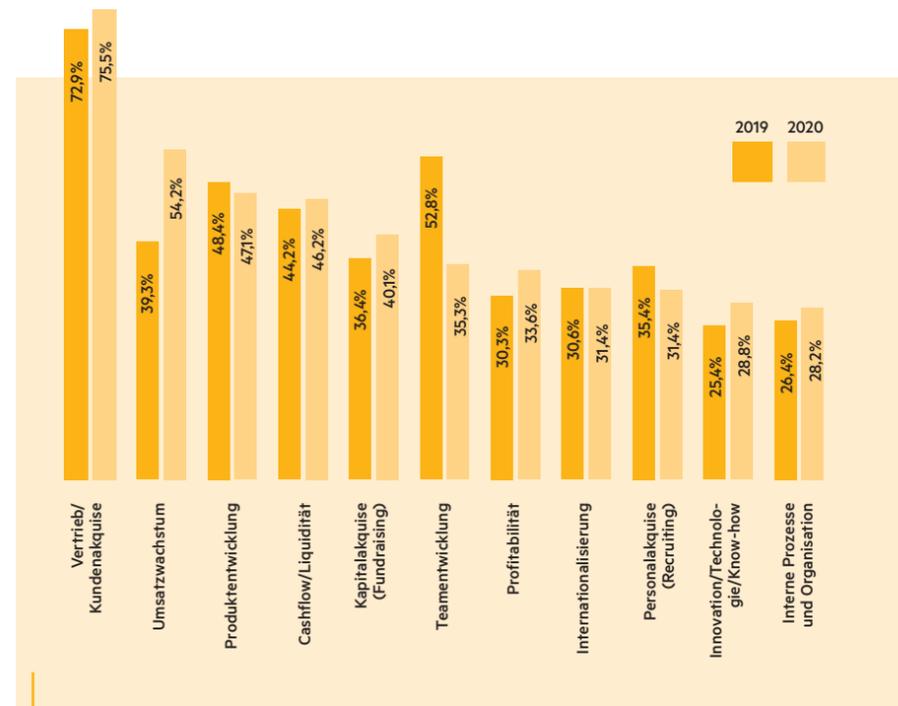
Ein eigenes Unternehmen zu starten ist kein Ponyhof. Es gibt Hochs und Tiefs und oftmals ist genau das „Dazwischen“ das, was so Freude daran bereitet. Es gibt viele Start-ups, die anfangs belächelt oder nicht gleich verstanden wurden. Und dann wäre da noch das „liebe Geld“ ... herzlich willkommen im ...

### „Start-up Rollercoaster“

Ein Start-up durchläuft **unterschiedliche Entwicklungsphasen**: Von der Orientierung im Markt über die Wachstumsentwicklung bis zum (möglichen) Börsengang und Exit. Nicht bei jedem verläuft es ähnlich und schon gar nicht gleich lang. Grundsätzlich ist es aber durchaus begründet, von einer **Achterbahn** zu sprechen.

### „Fall down seven times, stand up eight.“

Ein viel zitierter Spruch, der besonders zum Start-up-Leben gut passt. Denn eine **Resilienz aufzubauen** kann über schwierige Zeiten hinweghelfen. Und sind die mal überwunden, können wir über den Umsatz sprechen. Du wirst vielleicht überrascht sein, aber laut „Austrian Startup Monitor“ erwarten etwa 2/3 der befragten Start-ups, den Break-Even Point in frühestens zwei Jahren zu erreichen.



### Die größten Herausforderungen

Was sind sonst noch Hürden für UnternehmerInnen? Abgesehen vom finanziellen Teil gestaltet sich zudem das Team-Recruiting als schwierig. Die größten Herausforderungen sind jedoch der Vertrieb und die KundInnenakquise (76 %). Weitere relevante Problembereiche sind die Produktentwicklung, der Cashflow und die Kapitalakquise.

Bei vielen dieser Themen kann das **WU-Gründungszentrum** Abhilfe schaffen. Auch über den Sommer kannst du dich kostenlos und unkompliziert beraten lassen. Schicke einfach eine Nachricht mit deinem Anliegen an [gruenden@wu.ac.at](mailto:gruenden@wu.ac.at).

Soweit genug Zahlen, nun folgt ein tolles **Praxisbeispiel** zum Thema „Dranbleiben“: das Start-up **TeamClimate** und seine Geschichte!

**WU** | GRÜNDUNGSZENTRUM  
WIEN

„Du benötigst Unterstützung bei deinem Projekt? Schicke eine Mail an [gruenden@wu.ac.at](mailto:gruenden@wu.ac.at) und wir helfen dir dabei, auch über den Sommer hinweg dranzubleiben!“

**TeamClimate**

### Stellt euch mal kurz vor: Wie heißt euer Start-up, was macht ihr genau, seit wann gibt es euch?

Mein Name ist Karim, ich bin einer der Gründer von TeamClimate und habe selbst an der WU studiert. Zusammen mit meinem Co-Founder Christoph habe ich das Start-up vor sechs Jahren gegründet.

TeamClimate ist eine Plattform, die Menschen hilft, ein klimaneutrales Leben zu führen. Man kann den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck wissenschaftlich genau berechnen und mit einem Abo zertifizierte Klimaschutzprojekte unterstützen, die dann den eigenen Fußabdruck ausgleichen. Mit persönlichen Tipps helfen wir, die eigenen Emissionen weiter zu senken. So lebt man klimaneutral!

### Wie lange hat es von der Idee bis zur Gründung gedauert?

Die Idee entstand damals zum ersten Mal im Schulunterricht, als wir das Thema Klimakrise besprochen haben. Wir haben akribisch an einem Konzept gearbeitet und dann nur noch auf unseren 18. Geburtstag gewartet, um unser Start-up zu gründen. Am Ende hat es ungefähr 1,5 Jahre von der Idee bis zur Gründung gedauert.

### Was waren die größten „Anpassungen“, die ihr innerhalb des Start-ups vorgenommen habt?

Anfangs lag unser Fokus stark auf UnternehmenskundInnen. Wir dürfen beispielsweise Unternehmen wie Ottakringer, all i need. und MAKAvA zu unseren Partnern zählen. Da wir erkannt haben, dass Klimaneutralität auch für Privatpersonen von Interesse ist, haben wir unseren Fokus verstärkt auf B2C-KundInnen gesetzt. Wir haben auch

schon eine Namensänderung hinter uns: Aus „mindful mission“ wurde „TeamClimate“.

### Was waren eure größten Herausforderungen ...

Ich denke, eine spannende Challenge war unser Auftritt bei „2 Minuten 2 Millionen“. Es war enorm aufregend, unsere Idee vor InvestorInnen zu pitch. Eine weitere Herausforderung, die uns andauernd begleitet, ist der Balanceakt zwischen Studium und Unternehmertum.

### ... und wie habt ihr diese gemeistert?

Wir haben unseren Pitch vor unserem Auftritt tagelang optimiert. Unser Team hat uns alle möglichen kritischen Fragen gestellt. In dem Fall war der Schlüssel definitiv gute Vorbereitung. Der Balanceakt zwischen Studium und Gründerdasein fällt uns nach wie vor nicht einfach. Aber ein gutes Zeitmanagement und eine „Augen zu und durch“-Mentalität hat uns bis jetzt ganz gut geholfen.

### Warum hat sich „DRANBLEIBEN“ bei euch so gelohnt?

Allein für das Gefühl, wirklich Ver-

änderung zu schaffen, lohnt es sich, dranzubleiben. Auch Nachrichten von unseren NutzerInnen, die sich für unseren Einsatz und unsere Plattform bedanken, machen Hürden, die man jahrelang überwinden musste, plötzlich sehr klein.

### Was gebt ihr anderen Start-ups mit, die vor Hürden stehen?

In den vergangenen sechs Jahren haben wir wahnsinnig viel gelernt. Wir haben realisiert, dass es enorm wichtig ist, sehr früh mit KundInnen zu sprechen und sie in die Produktentwicklung einzubeziehen. Außerdem ist es unentbehrlich, einen Fokus zu setzen und diesem treu zu bleiben. Zu guter Letzt: Menschen ins Boot zu holen, die selbst für die Mission brennen, ist eine wichtige Grundlage.

### Was sind eure nächsten Pläne?

Wir sind wahnsinnig motiviert, alles zu tun, um noch mehr Veränderung zu schaffen. Unser Ziel ist es, in fünf Jahren eine Million klimaneutrale Menschen zu unserem Team zählen zu dürfen. Wir freuen uns sehr auf die nächsten Jahre und wohin es uns bringt, dranzubleiben.

Möchtest du Teil des Teams werden? Wenn du ein Klima-Abo abschließt und den TeamCode „WU“ angibst, schützen wir zusätzlich 100 m<sup>2</sup> Regenwald in deinem Namen.

Folge einfach dem QR-Code:



[teamclimate.com](https://teamclimate.com)



TeamClimate-Gründer  
Christoph Rebernick & Karim Abdel Baky

## Die besten Arbeitsplätze für dein Sommerprojekt

Sommer, Sonne, Sonnenschein! Du chillst aber nicht im Schwimmbad, weil du dir fest vorgenommen hast, deine Abschlussarbeit endlich fertigzuschreiben? Wenn schon Arbeitsmodus, dann aber wenigstens so nice wie möglich, weil Schreibtisch ist nicht gleich Schreibtisch.

### Eigener Schreibtisch im TSH Collab Vienna

Am Tabor 36, 1020 Wien

Inmitten von inspirierender Co-Working-Atmosphäre bist du von produktiven Menschen aus der ganzen Welt umgeben, die wahrscheinlich gerade am nächsten Superprojekt von morgen arbeiten. Für Nicht-Mitglieder gibt's ein Sommerangebot: Im Juli und August kostet ein „Dedicated Desk“ nur € 199 pro Monat! Inkludiert ist die Nutzung des Fitnessraums, ein Schließfach und der Zugang zu allen TSH-Events sowie Mitgliederdiscount im Restaurant The Commons. Ein super Platz zum Netzwerken!



Foto: TSH Collab

### Österreichische Nationalbibliothek

Josefsplatz 1, 1010 Wien

Wenn dich Bücher mehr als Menschen inspirieren, bist du in Österreichs größter Bibliothek am Heldenplatz genau richtig. Schön klimatisiert sitzt man mit Blick in den Burggarten zwischen vielen anderen StreberInnen, die ihren WG-Schreibtischen entfliehen wollten. Da man in Bibliotheken ja nicht sprechen darf, hast du hier absolute Ruhe (außer jemand hat wieder vergessen, sein Handy abzudrehen). Essen und Trinken darf man nur im Eingangsbereich. Kosten: Tagesticket € 3, Jahreskarte € 30.



Foto: Österreichische Nationalbibliothek,  
© Pichler

### Das Café

Burggasse 10, 1070 Wien

Klirrende Tassen, plaudernde Leute, vorbeirasende Autos – ja, manche können sich bei normalem Kaffeehauslärm am besten konzentrieren. Das Café im 7. bietet große Tische mit gemütlichem Wohnzimmerflair, guten Kaffee und viele Gäste, die dasselbe vorhaben wie du: Sechs Stunden am Laptop arbeiten und dabei an einem Café Latte nippen. Genügend Steckdosen gibt's auch und wenn du hungrig wirst, einfach ein hausgemachtes Curry bestellen! Kosten: deine Konsumation im Café.



Foto: @dasCafé via Facebook

Mehr Artikel findest du auf

Goodnight.at

Die besten Tipps für  
entspannte Tage und  
aufregende Nächte.

## Rooftop Bars für den perfekten Sundowner

Nicht jeder kann sich in Wien zu den Glücklichen mit Terrasse zählen. Macht aber nix, weil es in der Hauptstadt zum Glück eine große Auswahl an angesagten Rooftop Bars gibt. Mit einer kühlen Brise Wind und deinem Lieblingsdrink in der Hand könnte der Tag nicht besser ausklingen!

### Lamée Rooftop

Rotenturmstraße 15, 1010 Wien

Das coole Design in bunten Farben und einem verrückten Mustermix macht ebenso Lust auf Endless Summer wie die Drinks. Gelegen ist die Bar im neunten Stock des gleichnamigen Hotels und bietet damit einen super Ausblick auf den Steffl. Ideal für alle, die gerne im Ersten flanieren und arbeiten.



Foto: Goodnight.at

### NENI am Prater

Perspektivstr. 8, 1020 Wien

Das NENI kennen und lieben wir doch alle! Seit Juni gibt's jetzt eine neue Filiale im Dachgeschoß des Hotels SUPERBUDE im Wurstelprater. Mit Blick über Wien schmeckt das orientalische Essen gleich doppelt so gut. Spektakuläre Sonnenuntergänge inklusive!



Foto: @NENI\_am\_Prater via Facebook

### Wirr am Brunnenmarkt

Yppenplatz, Stand 157, 1160 Wien

Neben günstigen Drinks besticht die Wirr-Bar auch mit bezahlbarem Essen und einem perfekten Überblick über Yppenplatz und Brunnengasse. Nach der Arbeit wird man hier mit einem super schönen Sonnenuntergang belohnt!



Foto: @wirrdual via Instagram

Weitere Bars findest du auf

Goodnight.at

# WAS WURDE AUS ...?

## 01452867



### CHIEF OPERATING OFFICER BEI PRIMECROWD

#### Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Etwas in der Zukunft zu leben, denn die UnternehmerInnen, mit denen wir jeden Tag zu tun haben, stellen uns Probleme und Lösungen vor, von denen wir zuvor meist nie gehört haben und die wir mit der Finanzierung unserer Investoren in ihrem Wachstum unterstützen können.

#### Können Sie ein Erfolgsrezept Ihrer Karriere definieren?

Ich warte nicht, bis jemand mit Problemen zu mir kommt, sondern versuche, sie zu finden, mich in dem Bereich fortzubilden und mit dem Gelernten das Problem zu lösen. Wir sind ein kleines Team, das diese Flexibilität erlaubt. Dafür bin ich sehr dankbar.

#### Was würden Sie rückblickend in Ihrem Studium anders machen?

Ich würde wahrscheinlich einen Uni-

Club gründen und versuchen, ein breiteres Netzwerk mit spannenden KommilitonInnen zu formen.

#### Was war für Sie die größte Herausforderung während des Studiums?

Mich nicht ständig mit meinem Umfeld zu messen (schaffe ich ehrlich gesagt immer noch nicht) und auch mal abzuschalten.

#### Was zählt zu Ihren größten Erfolgen in Ihrer jetzigen Position?

Ein Team mitaufzubauen, das von Berlin über Wien nach Bozen super miteinander arbeiten kann und enorm viel Spaß an der Arbeit hat.

#### Ihre liebste Erinnerung an die WU?

Meine Zeit am E&I-Institut (dem ich sehr dankbar und verbunden bin!) und die Vorlesung, in der uns Prof. Franke anhand netter Diagramme beigebracht hat, dass wir der bis dahin schlechtes-

te Jahrgang der Spezialisierung waren. Wenn ich mich in dem Jahrgang so umsehe, hat es dann aber doch bisher ganz gut geklappt.

#### Ihr Ratschlag an WU-Studierende?

Spannende, internationale Netzwerke zu bilden, am besten durch Situationen, die eine gewisse Selektion voraussetzen (Auslandssemester, Uni-Clubs, Praktika, Veranstaltungen wie das Winquadrat oder SBWLs). Aus meiner Perspektive würde ich auch sagen, dass der Mindeststudienzeit nachzujagen es nicht wert ist, abseits vom Studium dafür auf gut ergänzende Arbeitserfahrung zu verzichten.



GEORG WEBER hat während seines BWL- und WINF-Studiums an der WU Wien, mit Auslandsaufenthalt in Los Angeles, unternehmerische und berufliche Erfahrung bei einem E-Learning-Start-up und in der Beratung gesammelt. Gegen Ende des Studiums startete er als Investment Analyst bei der Wiener Venture-Capital-Investment-Plattform primeCROWD, für dessen Strategie und operative Umsetzung er heute als COO verantwortlich ist.

”

## Alles richtig zitiert?<sup>1</sup>

“

<sup>1</sup> Versichere dich ganz einfach mit dem kostenlosen Plagiatscheck deiner ÖH WU!

# Egal wie weit ich reise, ich bekomme immer etwas zurück.

## CashBack Online Reisen

Registriere dich einfach auf [cashbackonline.at](https://cashbackonline.at)\* und buche deinen nächsten Traumurlaub. So erhältst du automatisch Geld zurück auf dein Studentenkonto\*\*.

CashBack  
Online



[cashbackonline.at](https://cashbackonline.at)

Die Bank für alles,  
was wichtig ist.

 **Bank Austria**  
Member of  UniCredit

\*Eine Kooperation der Bank Austria mit BenefitWorld. Ein Service der Bank Austria bis voraussichtlich 31.12.2022.

\*\*Das Studentenkonto kann bis zur Beendigung des Studiums, längstens bis zum 30. Geburtstag geführt werden.